

## ZIVILSCHUTZTAG UND FRÜHLINGSFEST AM RATHAUSPLATZ



oben: Bgm. Josef Niggas mit Dr. Dana-Aurelia Chiliban und Peter Steinlechner sen.

unten: Die fleißigen Helfer und Helferinnen.



Beste Stimmung und viel los am Rathausplatz.

Der Zivilschutztag am 14. Mai 2022 in Lannach stand unter dem Motto „Was kann jeder einzelne im Vorfeld tun, damit man im Ernstfall ausgerüstet und vorbereitet ist“.

Unter Mitwirkung der Einsatzorganisationen wie Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehren, Brandschutztechnik Dworschak und dem Zivilschutzverband Steiermark, wurde versucht, die Bevölkerung über einige wichtige Dinge für den Ernstfall zu informieren.

Der Zivilschutzverband Steiermark, mit Geschäftsführer Heribert Uhl, Günther Macher als Bereichsleiter Oststeiermark und Frau Heike Rosenzopf vom Sekretariat des Zivilschutzverbandes Steiermark, informierten über ein mögliches Black-Out und auch über mögliche Katastrophen wie Hochwasser, Starkregen, Vermurung, etc. Besonders wichtig waren auch die Hinweise auf die notwendige Bevorratung für jeden Haushalt. Entsprechende Broschüren und Tabellen gab es zur freien Entnahme. Einige Tipps gab er auch im Falle eines Stromausfalls.

- Wie und mit welchen Mitteln, kann ich mich mit warmer Kost versorgen.
- Was soll unbedingt in welchen Mengen bevorratet werden.
- Einfache Kochstellen, die auch ohne Strom funktionieren.

**Unter der Notrufnummer 130 ist die Landeswarnzentrale erreichbar.**

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen Gäste aus Lannach/Umgebung die Einladung zum 1. Zivilschutztag und Frühlingsfest am Rathausplatz gerne an. Bgm. Josef Niggas begrüßte mit seinem Team alle Gäste sehr herzlich.

Schwerpunkt des Zivilschutztages war die „Blackout-Vorsorge“. Vize-Bgm. HBI Robert Sauer, HBI Peter Steinlechner, HBI Markus Köppel, Zivilschutzbeauftragter Ing. Franz Petschauer, Zivilschutzverband Steiermark Geschäftsführer Heribert Uhl, Regionsleiter Günter Macher, Ortsstellenleiter Rotes Kreuz Bernd Hoffmann und die Polizei Lannach waren vor Ort und haben wichtige Einbli-

cke zu diesem Thema vermittelt. Bei einem Gewinnspiel konnte dann auch gleich das Wissen auf die Probe gestellt werden, z. B. wurden Fragen zu den Notrufnummern oder dem Sirenenalarm gestellt. Zu gewinnen gab es natürlich dem Zivilschutztag angemessenen Feuerlöscher oder aber auch Torten von der Frauenbewegung Lannach.

Kulinarisch wurden die Gäste aus der Gulaschkanone verwöhnt. Köstliche Mehlspeisen „in Konditorqualität“ der Frauenbewegung Lannach – allen voran Bezirksobfrau Hermelinde Sauer – haben den süßen Gaumen abgerundet.

Die Feuerwehr von Blumegg-Teipl, unter der Führung von OBI Alexander Orthaber, zeigte in eindrucksvoller Weise, wie man ohne Strom (Tischherd, Feuerstelle mit Teelichtern und Kerzen, Feuerschale, etc.) kochen kann. Sie zauberten innerhalb kürzester Zeit ein Frühstück mit Speck, Schinken und Eiern und verteilten diese Kostproben an die Besucher.

Von St. Peter im Sulmtal, Kommandant HBI Oskar Strametz, ist die Feuerwehr mit ihrer Gulaschkanone angereist und bereitete ein hervorragendes Gulasch aus dem Kessel zu. Die Würste zum Gulasch mit Saft wurden in einem Dämpfer der Marktgemeinde Lannach, mit Holz beheizt, gekocht.

Wie die Feuerwehren für Wassereinsätze ausgerüstet sind, zeigten die Feuerwehr Breitenbach i.d. Weststeiermark, mit OBI Daniel Schimmeler und Lannach mit HBI Markus Köppel sowie OBI Kevin Naterer. Die Feuerwehr von Breitenbach präsentierte ihren für diesen Einsatzfall selbst gebauten Anhänger mit allen Pumpen und auch mit der notwendigen Notstromversorgung. An einem praktischen Beispiel konnte der Bevölkerung die Funktion der für Hochwasser vorgesehenen Pumpen von der Feuerwehr Lannach in der Praxis gezeigt werden.

**Alle Feuerwehren sind unter der Notrufnummer 122 erreichbar.**

Die Gruppe von der Polizei, unter Chef Insp. Gottfried Röxeis, versuchte die Bevölkerung davon zu überzeugen, dass eine gute Prävention in Bezug auf Dämmerungseinbrüche bei Fenstern und Türen sehr wohl einen Sinn ergibt. Dabei kann mit wenigen Mitteln das Einsteigen in ein Objekt wesentlich erschwert werden. Für Beratungen in der Prävention steht die Polizei jederzeit zur Verfügung.

Zudem gab es für die Bevölkerung auch die Möglichkeit, einmal einen Alko Test in der Atemluft zu messen. Hier konnte man am eigenen Körper den Einfluss von alkoholischen Getränken auf Aufmerksamkeit, Reaktion und persönliches Wohlbefinden, sehen. Dieser Test dient lediglich zur Information für jede einzelne Person, damit diese bei Konsum von alkoholischen Getränken die Auswirkungen auf den eigenen Körper besser einschätzen kann. Generell gilt, dass beim Fahren kein Alkohol konsumiert werden soll.

Einmal selbst durch eine Laserpistole (Geschwindigkeitsmessgerät) sehen zu können war genauso interessant wie zu erfahren, mit welchem zusätzlichen Gewicht die Exekutive im Einsatz steht.

**Im Notfall ist die Polizei unter der Notrufnummer 133 erreichbar.**